

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 28 (1957)

Heft: 3

Rubrik: RAHA : Ausstellung für rationelles Haushalten : 2.-7. April 1957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Raha»

Diese Ausstellung wird im Hallenstadion Oerlikon in der Zeit vom 2.—7. April 1957 durchgeführt. Es sind schon jetzt fast alle Schaustellerplätze vergeben. Unsere Mitglieder sind gebeten, möglichst zahlreich zum Besuche zu erscheinen. Jedes VSA-Mitglied erhält zwei Freikarten.

Schreiben an die Aufsichtskommissionen von Heimen und Anstalten

Es wird noch in diesem Jahr ein unpersönliches Schreiben an sämtliche Aufsichtskommissionen von Anstalten und Heimen unserer Mitglieder gerichtet, das die Aufsichtskommissionen bittet, die Besoldungs-, dann vor allem aber auch die Altersschutzfrage ihres angestellten Hauselternpaares neu zu überprüfen. Es wird vorerst Fühlung genommen mit bestehenden Gruppenversicherungen und Pensionskassen, um den Aufsichtskommissionen auf Wunsch konkrete Vorschläge unterbreiten zu können.

Der Sekretär: H. Baer, Mauren

Zum Redaktionswechsel

Mit der vorliegenden Ausgabe unseres Fachblattes verabschiedet sich zu unserem grossen Bedauern unser Redaktor, Herr Dr. Hans Rudolf Schmid, von uns Lesern.

Im Frühjahr 1955 übernahm er von Herrn Dr.

Heinrich Droz-Rüegg die Schriftleitung des Fachblattes. Diese Tätigkeit ist nicht so einfach, wie der Laie sich das vielleicht vorstellt. Der Redaktor hat auf gar vielerlei Rücksicht zu nehmen. Die Anstaltsfrage ist ja in den letzten Jahren zu einer geradezu lebenswichtigen Frage für unser Volk geworden, baut man doch überall sowohl Alters- wie Jugendheime. Es stehen also neben bedeutenden verbandspolitischen und materiellen Interessen auch zahlreiche geistige, pädagogische, personalpolitische und organisatorische Fragen zur Diskussion. In aner kennenswerter Art versuchte unser Redaktor dieser vielseitigen Problematik Gestalt zu geben und die Leser zur aktiven Mitarbeit heranzuziehen. Leider sieht er sich nun wegen allzugrosser Beanspruchung gezwungen, seine Tätigkeit einzuschränken.

Der Präsident des VSA, Arnold Schneider, Basel, und der Unterzeichnete, Präsident der Fachblattkommission, haben dem scheidenden Redaktor den Dank des VSA persönlich ausgesprochen.

Der Vorstand des VSA hat, wie aus dem Protokoll der Vorstandssitzung hervorgeht, Herrn *Emil Deutsch* als neuen Redaktor gewählt, der schon früher als Verfasser gewichtiger Beiträge Mitarbeiter des Fachblattes war. Wir heissen Herrn Deutsch herzlich willkommen und freuen uns auf seine Mitarbeit.

Georg Bächler, Uetikon

HALLENSTADION
ZÜRICH-OERLIKON
2.-7. April 1957

raha

AUSSTELLUNG FÜR RATIONELLES HAUSHALTEN

Zum dritten Mal wird die Ausstellung für rationelles Haushalten, unsere RAHA, ihre Tore öffnen. Diesmal aber nicht zur Sommerszeit, sondern im anbrechenden Frühling, vom 2. bis 7. April 1957, und auch nicht im distinguierten Zürcher Kongresshaus, sondern im geräumigen Hallenstadion in Zürich-Oerlikon.

Die Gründe für diese zeitliche und räumliche Verschiebung sind folgende:

1. Es hat sich vor allem bei der 2. RAHA gezeigt, wie ein grosses, gleichzeitig mit der RAHA stattfindendes eidgenössisches Fest eine Haushaltsausstellung beeinträchtigen kann. Auch im laufenden Jahr wird wieder anfangs Juli ein eidgenössisches Fest in Zürich durchgeführt. War

es 1955 das Eidg. Turnfest, so ist es 1957 das Eidg. Musikfest.

2. Zu Beginn des Jahres sind beim Konsumenten wie beim Produzenten (Reklame) noch ungebrauchte Budgetgelder vorhanden, was dem Ausstellungsgeschäft nur dienlich sein kann.
3. So gediegen der Rahmen für unsere Ausstellung im Kongresshaus auch immer ist, so sehr aber haben es unsere Aussteller je und je empfunden, dass das Degustieren und Maschinenlaufenlassen im Kongresshaus verboten ist. Wasser-, Licht- und Gasanschlüsse sind im Stadion reichlich vorhanden.
4. Beim Hallenstadion sind weite Parkplätze, im Gegensatz zur grossen Parkierungsnot beim Kongresshaus. Gute Parkierungsmöglichkeiten sind für Aussteller und Besucher von Jahr zu Jahr wichtiger.
5. Vielleicht darf als weiterer Vorteil des Stadions gebucht werden, dass die ganze Ausstellung in einem Raum gezeigt werden kann. Die Werbewirkung der Stände wird damit erhöht.

Dies sind einige der Gründe zur Verlegung der 3. RAHA ins Hallenstadion, die denn auch auf Grund einer Umfrage von allen bisherigen Ausstellern als stichhaltig anerkannt wurden.

Die erfreuliche Entwicklung des schweiz. Anstaltswesens in den letzten Jahren brachte nicht nur differenziertere Lösungen der erzieherischen und pflegerischen Aufgaben, auch die Forderungen an eine rationelle Haushaltsführung haben sich durch den erhöhten Lebensstandard und den technischen

Fortschritt erweitert. Die Kultur im Heim lässt sich durch rationelle Einrichtungen in baulicher und wirtschaftlicher Hinsicht nur fördern.

«Erziehung, Pflege und Haushalten sind voneinander nicht zu trennen. Sparsamkeit in der Haushaltung, die nicht ängstlich und am falschen Ort angewendet sein darf, und das Wecken des Gefühls für den Wert der Dinge gehören mit zur erzieherischen Atmosphäre eines Heims». Müller 1953

Vorstand und Ausstellungsleitung freuen sich, Sie in unserer Ausstellung RAHA in der Zeit vom 2. bis 7. April 1957 begrüßen zu dürfen und willkommen zu heissen.

Durch einen Besuch dieser Ausstellung beweisen Sie Ihre Solidarität zum VSA und damit gegenüber Ihren Berufskollegen.

Für die Ausstellungsleitung:
Arthur Schläpfer, Quästor.

Liste der Aussteller

AG für Oelfeuerungen, Zürich 5, Winterthurerstr. 156, Oelfeuerungen, Heizkessel
Application Électriques S. A., Genève, 17, Bd. Helvétique, Kühlanlagen, Kühlschränke Frigidaire
ARIA AG Pirelli, Zürich 5, Limmatstr. 214, Gommapiuma-Matratzen
Kurt Berner, Zürich 8, Forchstr. 16, Massocombi, komb. Massage-Apparat
F. Bernet, Zürich 1, Talstr. 82, Hotel-Kücheneinrichtungen
Berkel AG, Zürich 9, Hohlstr. 535, Waagen und Schneidemaschinen
Bernina-Nähmaschinen, Steckborn, Nähmaschinen
Ernst Blaser AG, St. Gallen, Davidstr. 14, CRISCO-Körperpflege-Apparate
Hans Blöchliger, Herisau, Schmiedgasse 68, Flachduvets, Schlafsäcke, Wolldecken
Robert Bosch AG, Zürich 4, Hohlstr. 186-188, Küchenmaschinen
C. Cavegn-Meyer, Zürich 4, Bäckerstr. 43, Handstrick-Apparate
Anton Christen, Zürich 4, Hallwylstr. 60-62, Glasmalerei, Heraldik
Diethelm & Co. AG, Zürich 2, Parkring 21, Bodenreinigungsmaschinen, Bodenreinigungsmittel
Walter Düring, Zürich 6/57, Bucheggstr. 65, Bad- und Toilettenreinigungsmittel
ELNA-Nähmaschinen, Genève, 5, Av. de Châtelaine, Nähmaschinen
F. Ernst, Ing., AG, Zürich 3, Weststr. 52, Economate
Fega-Werk, Zürich 3, Albisriederstr. 190, Feuerschutz und Gasschutz für Zivilschutz
Felsbach AG, Schauenburg GR, Wolldecken
H. Frech & Co. AG, Luzern, Löwenstr. 9, Grosskücheneinrichtungen
Frigidaire & Bendix, Genève, 17, Bd. Helvétique, Kühlanlagen, Kühlschränke
Heinrich Gelbert, Zürich 3, Grubenstr. 45, PFAFF-Nähmaschinen
Fritz Gegauf AG, Steckborn, Bernina-Nähmaschinen
E. Grunder & Cie., Bern-Bümpliz, Bemo-Fruchtsäfte, Bemo-Sélection, alkoholfreier Schaumwein

Havelco S. A., Lausanne, Av. de Rumine 54, Brot- und Aufschnittmaschinen RITTER, BEKA-Spezial-Bratpfanne, Gemüseschneider HACHE-VITE
Ed. Hildebrand, Ing., Zürich 1, Talacker 41, Küchenmaschinen
Herm. Hug-Gasser, Klein-Andelfingen, Seifenspender, Händetrockner, Gartenmöbel
Ernest Huber, Bern, Dammweg 3, ORI-Raumlufterhitzer, Henkel-Sitzliegen
Adolf Hottinger, Windeggen-Kellerei H95, Herrliberg, Weine
Hans Hüppi, Zürich 4, Morgartenstr. 10, Umdruckvielfältigungsmaschinen ORMIG
Jenzer & Krafft, Arlesheim, Eremitagestr. 16, Kühlanlagen
Jörg AG, Zürich 2, Bleicherweg 44, Romix-Mixer
A. & H. Kaelin-Müller, Seewen-Schwyz, Bettwäsche, Küchenwäsche, Tischwäsche, Schürzen
Ketol AG, Zürich 35, Stampfenbachstr. 69, Schädlingsbekämpfungsmittel
J. Kläsi, Nuxo-Werk AG, Rapperswil, Nuxo-Produkte
Jakob Lips, Urdorf, Küchenmaschinen
Max Liegme A. G., Zürich 9/48, Badenerstr. 806, Bettinhalte, Deckbetten, Kissen und Matratzen
Mapo AG, Zürich 1, Falkenstr. 14, Transportgeräte
Möbelfabrik E. Schwarz AG, Zürich 4, Hallwylstr. 11/19, Möbel
Mosterei Zweifel & Co., Zürich 10, Regensbergstr. 20, Süssmost, Traubensaft, Susy-Fruchtsaft, Obstessig, Pommes-Chips
H. Oberländer, Romanshorn, Friteusen
Oma-Oelfeuerungs- und Maschinenbau AG, Zürich 3, Aegertenstr. 8, Oelbrenner
E. Osswald, Zürich 8, Kreuzplatz 16, Haushalt-Kaffeemaschinen und Kaffee
Karl Oswald, Weinfelden, Bahnhofstr. 15, Eillert-Gemüsezubereitungsmaschinen
PFAFF-Nähmaschinen, Zürich 3, Grubenstr. 45, Nähmaschinen
PHAG, Fabrik hygienischer Nahrungsmittel, Gland, Nahrungsmittel
Pirelli Aria AG, Zürich 5, Limmatstr. 214, Gommapiuma-Matratzen
Otto Richei, Wettingen, Neufeldstr. 1, Maschinen für die Rasenpflege
Rohrer & Co., Zürich 8, Dufourstr. 77, Jelosol-Quarzlampen
Emil Sandmann AG, Altstätten SG, Glas, Porzellan
Jacques Sautier, Zürich 2, Stockerstr. 48, Bügeltisch und Hocker LIBELLULE
SHG, Schweiz. Handelsgesellschaft, Zürich 11/50, Hofwiesenstr. 360, Nahrungsmittel
Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG, Zürich 1, Löwenstrasse 35, Bügelmaschinen, elektrische Apparate
Sihlektro GmbH, Zürich 6, Weinbergstr. 31, Bodenreinigungsmaschinen
Société Simar, Genève, 35, r. Lancy, Bodenfräsen
Schulthess & Co. AG, Zürich 2, Stockerstr. 57, Waschmaschinen
Otto Schumpf, Zug, Alpenstr. 12, Küchenmaschinen
E. Schwarz AG, Möbelfabrik, Zürich 4, Hallwylstr. 11/19, Möbel
Schweiz. Handelsgesellschaft SHG, Zürich 11/50, Hofwiesenstr. 360, Nahrungsmittel
Stella-Service AG, Zürich 2, Claridenstr. 47, Kücheneinrichtungen, Küchenmaschinen, Waschmaschinen,

Geschirrwaschmaschinen, Bügelmaschinen, Kühlschränke, Tresore, Nähmaschinen Regina, Glacémaschinen

F. Stucki-Hierholzer, Elgg ZH, Gartenmöbel, Stahlrohrmöbel

Tavaro-Vertretung AG, Genève, 5, Av. de Châtelaine, ELNA-Nähmaschinen

Albert von Rotz, Basel, Friedensgasse 64-68, Avro Dry Tumbler

Albert Wäfler, Zürich 11/50, Binzmühlestr. 207, Liegebetten, Küchenmaschinen

Walder Waldeck AG, Walchwil ZG, Brutapparate, Aufzuchtapparate, Mastbatterien, Rupfmaschinen, verschiedene Geflügelzuchtgeräte

W. Weidmann, Zürich 6, Stolzestr. 5, Schädlingsbekämpfungsmittel

C. Wespe, Bern, Fischerweg 4, Woldecken

Windegg-Kellerei H95, Herrliberg, Weine

Hans Zähler, Landquart, Hobelfix

Victor Zuber & Co., Dietlikon, Dauerwürste, Trockenfleisch

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

Der Vorstand der Vereinigung ladet
Sie herzlich ein zur

Frühjahrs- Versammlung

auf Montag, den 18. März 1957 nach
Winterthur ins Café-Restaurant
«Wartmann» beim Bahnhof

10.00 Uhr Erledigung der statutarischen
Geschäfte, Berichte
und Wahlen

12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Vortrag von
Herrn Dr. med. Vischer:
«Alterspflege in unserer
Zeit»

Aussprache

Nach Schluss der Versammlung ist
noch Gelegenheit geboten, unter kundiger
Führung des Reinhart-Museum
zu besuchen. Eintritt: Fr. 1.—.

Wir erwarten ein zahlreiches Erscheinen
unserer Mitglieder, um auch auf diese Art
die Zusammengehörigkeit zu fördern und zu pflegen.

Der Vorstand.

EIN RÜCKTRITT

Frl. M. Hirzel



Marie Hirzel (Foto ATP)

(BSF) Ganz still hat sich eine Persönlichkeit vom
tätigen Leben zurückgezogen, die während fast eines
halben Jahrhunderts einem grossen Frauenwerk das
Gepräge gegeben hat; *Fräulein Marie Hirzel*. Ihr Name
ist untrennbar mit dem Zürcher Frauenverein für
alkoholfreie Wirtschaften verbunden und weit über
die Landesgrenzen bekannt.

Fräulein Marie Hirzel wurde am 14. Juni 1881 in
Zürich geboren, als Tochter des damaligen Schul-
präsidenten Dr. Paul Hirzel. Sie wuchs im Kreis
froher Geschwister auf, und aus der harmonischen
Jugendzeit im Elternhaus schöpfte sie immer wieder
Kraft für ihre Lebensarbeit. Ihre Mutter war im
Gründungskomitee des damaligen Frauenvereins für
Mässigkeit und Volkswohl; sie half mit beim Kaffee-
hallenbazar, dessen Erfolg die Schaffung der ersten
alkoholfreien Wirtschaften in Zürich ermöglichte.

Nach Abschluss der Ausbildung sehnte sich die
junge Tochter nach einer verantwortungsvollen Arbeit.
Was lag näher als die Zürcher «Alkoholfreien»? Die
Vorsorge gegen die Gefahren des Alkoholismus war
für Marie Hirzel damals schon Herzenssache. Sie
ahnte wohl nicht, dass sie zur eigentlichen Trägerin
des Gedankens der Wirtshausreform werden sollte.
Das Werk der Alkoholfreien hatte sich ausgedehnt,
«Karl der Grosse» und Kurhaus Zürichberg waren
neben verschiedenen kleineren Alkoholfreien in Be-
trieb, als Marie Hirzel im Jahre 1907 in den Vorstand
des Zürcher Frauenvereins eintrat. Zuerst arbeitete